

Mayline GASTOP

Dichtmittel für Gewindeverbindungen in Erdgasleitungen

Dichtmittel zum Abdichten von Gewindeverbindungen in Erdgasleitungen

Mayline Gastop ist ein spezielles Dichtmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Erdgasleitungen gemäß der Norm EN13090. Mayline Gastop ist einfach anzuwenden und daher kostengünstig. Aufwändige Wandaufbrüche sind nicht mehr erforderlich. Es wird unter Druck in die undichten Gasleitungen eingepumpt und füllt sich in die Gewindeverbindungen und dichtet diese ab. Mayline Gastop ist ein Kunststoff-Lösemittel-Gemisch und beständig gegen Alterungsprozesse.



Art. Nr.	Gebinde
10/MYGAST	Kanister zu 10 kg
20/MYGAST	Kanister zu 20 kg



Gebrauchsanleitung

1. VORBEREITUNG DER GASLEITUNG

An allen Gasentnahmestellen die Gasgeräte abschließen und dafür Absperrhähne für die Entlüftung einschrauben. Auch Blindstopfen an unter Gasdruck stehenden Blindleitungen sind mit Absperrhähnen zu ersetzen. An der tiefsten Stelle der Gashauptleitung einen Anschlusshahn mit Schnellkupplung einbauen. Alle Verschraubungen kraftschlüssig anziehen um Schäden an den Gewinden zu vermeiden.

2. ERMITTLUNG DES GASVERLUSTES GEMÄSS DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN UND GESETZEN DES ZIELLANDES

Verlustrate nach EN 13090 prüfen: wenn der Gasverlust bei Betriebsdruck 1L - 5L / Stunde nicht übersteigt, dann ist eine verminderte Gebrauchsfähigkeit gegeben und Mayline Gastop kann eingesetzt werden. Die Ermittlung des Gasverlustes muss laut den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes durchgeführt werden.

3. DRUCKPRÜFUNG

Um unter Putz Erdgasinnenleitungen auf Korrosionsschäden zu prüfen, muss die Anlage einem Drucktest mit 3 bar für 3-5 Minuten unterzogen werden. So werden Schäden durch versteckte Korrosion erkannt und es wird verhindert dass beim Befüllen der Gasleitungen erhebliche Mengen Dichtmittel austreten. Nach dieser Druckprüfung nochmals die Leckrate laut den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes ermitteln.

4. REINIGUNG DER GASLEITUNG

Um die Gasleitungen von Staub, Rost und anderen Ablagerungen zu reinigen, am tiefsten Punkt der Hauptleitung einen Druckschlauch anschließen, der zu einem Sammelfilter oder ins Freie führt und alle Leitungen über die Absperrhähne von oben nach unten mit Stickstoff bzw. Druckluft ausblasen, bis kein Staub und Schmutz mehr austreten.

5. BEFÜLLEN DER ANLAGE MIT MAYLINE GASTOP

Stellen Sie ausreichend Mayline Gastop im Füllbehälter bereit und verbinden sie diesen mit der Membranpumpe. Die Leitungen werden vom tiefsten Punkt langsam von unten nach oben gefüllt.

Über den nächstliegenden tiefsten Absperrhahn beginnen das Leitungsnetz zu entlüften, sich weiter nach oben bis zum höchsten, entferntesten vorarbeiten und über jeden einzelnen Absperrhahn entlüften. Bringen Sie das Leitungsnetz nach dem vollständigen Befüllen auf einen Druck von 3 bar (am höchsten Punkt) zuzüglich 1 bar je 10 Meter Höhe, um das Dichtmittel in die undichten Gewindeverbindungen zu pressen. Um die Befüllungsanlage samt Membranpumpe während der 2 Stunden Einwirkzeit anderweitig verwenden zu können, ist es zulässig am höchsten Punkt der Leitung ein Stickstoff-Druckpolster von 1 bis 2 l Volumen (max. 4 bar) anzubringen, um den nötigen Druck zu garantieren.

Für ein optimales Abdichtungsergebnis sollte nur Geräte aus dem Mayline Gastop Professional Abdichtungsset verwendet werden.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

6. ENTLERUNG DES GASLEITUNGNETZES

Lassen Sie den Fülldruck langsam ab. Das Leitungsnetz vom tiefst gelegenen Absperrhahn entleeren, in dem die Membranpumpe auf Saugen gestellt wird und die Druckentlastung am Entleerungsbehälter und an den höher gelegenen Absperrhähnen öffnen. Mayline Gastop wird dann beim Abpumpen im Entleerungsbehälter aufgefangen. Das Leitungsnetz von oben nach unten mit großer Druckluftmenge oder Stickstoff über jeden Absperrhahn durchblasen um noch vorhandene Rückstände vom Dichtmittel zu entfernen.

7. VERWENDUNG DER MOLCHKUGELN

Wenn kein Dichtmittel mehr austritt, werden mit Druckluft oder Stickstoff Molchkugeln (Schaumstoffkugeln) durch die Leitungen gepresst. Der Durchmesser der Kugeln muss mindestens 10% größer sein als der größte Durchmesser der Leitung (bis max. zum doppelten Durchmesser). Die Molchkugeln werden beginnend von den höchsten Absperrhähnen eingeführt und dann mit Stickstoff oder Druckluft durch die Leitungen gepresst. Diese Molchkugeln schieben noch überschüssige Dichtmittelreste in den Entleerungsbehälter wo sie dann im Sieb aufgefangen werden. Dieser Molchvorgang wird für jede Leitung mindestens zweimal wiederholt. Molchkugeln nach dem Vorgang durchzählen und im warmen Wasser ausspülen.

Im Entleerungsbehälter aufgefangenes und eventuell verunreinigtes Dichtmittel kann anschließend durch einen Sieb gefiltert werden.

8. TROCKNUNG

Die Trocknung erfolgt mit dem Seitenkanalgebläse aus dem Mayline Gastop Professional Abdichtungsset. Die Membranpumpe mit dem Füll- und Entleerungsschlauch abkoppeln und den Gebläseschlauch am tiefsten Punkt an das Gasleitungsnetz anschließen. An jedem Absperrhahn einen Entlüftungsschlauch anschließen und in seinen Auffangeimer stecken, um eine Verschmutzung des Umfeldes zu vermeiden. Das Seitenkanalgebläse so aufstellen dass am Ansaugkanal ungehindert Luft angesaugt werden kann. Bei Leistungsabfall Filter überprüfen und reinigen. Das Gasleitungsnetz wird für 1 Stunde getrocknet. Nach der Abdichtung ist eine Dichtheitsprüfung laut den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes durchzuführen.

9. INBETRIEBNAHME DES GASLEITUNGNETZES

Nach der erfolgreichen Dichtheitsprüfung kann das Gasleitungsnetz gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetzen des Ziellandes wieder in Betrieb genommen werden.

Wichtige Hinweise

Anwendung NUR möglich mit dem Mayline Gastop Professional Abdichtungsset. Kanister vor Gebrauch gut aufschütteln! Mayline Gastop darf NICHT mit anderen chemischen oder nicht chemischen Substanzen vermischt werden. Flüssigdichtmittel sofort von Gegenständen wie Keramik, Fliesen, Fußböden usw. mit reichlich Wasser entfernen: kristallisiert das Flüssigdichtmittel auf Oberflächen ist eine Entfernung nicht mehr möglich! VOR FROST SCHÜTZEN!

Mischverhältnis

MAYLINE GASTOP IST GEBRAUCHSFERTIG UND WIRD PUR VERWENDET.

Anwendungsvorschrift: Dichtmittel mindestens 2 Stunden bei 3 bar Druck zuzüglich 1 bar je 10 Meter Höhe einpressen, nach Entleerung der Anlage jede Leitung mindestens zweimal molchen, anschließend mit dem Gebläse für mindestens 1 Stunde trocknen.

**Sicherheitshinweise**

ACHTUNG! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! Bei Berührung mit den Augen sofort reichlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien! Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Mayline GASTOP

Dichtmittel für Gewindeverbindungen
in Erdgasleitungen



Dichtmittel für
Gewindeverbindungen
in Erdgasleitungen



Produkt
wiederverwendbar

ACHTUNG

Gefahrenhinweise:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

EUH208

Enthält: Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1): Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Consigli di prudenza:

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen..

P280 Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Notizen
